

Biografie

Sarah Ioannides

Dirigentin

<https://www.sarahioannidesmusic.com/>



Als Musikdirektorin und Gastdirigentin, die sich für Zusammenarbeit, Innovation und Bildung einsetzt, steht Sarah Ioannides für lebendige Programmgestaltung und inspiriert damit ihr Publikum. Von der New York Times wurde sie für ihre "unstrittige Stärke und Autorität" gelobt. Sie ist Musikdirektorin des Washington State's Symphony Tacoma. Ihre Karriere als Dirigentin hat sie auf sechs Kontinente geführt. Zuvor war sie Musikdirektorin des El Paso Symphony Orchestra in Texas und des Spartanburg Philharmonic in South Carolina. Sie hatte als erste Frau eine Vollzeitstelle als Dirigentin beim Cincinnati Symphony Orchestra inne.

Ihr Repertoire ist breit gefächert und reicht von Mozart bis hin zu wiederentdeckten Komponisten wie Louise Farrenc, Florence Price, Samuel Coleridge-Taylor und Joseph Boulogne sowie zeitgenössischen Werken von Aaron J. Kernis, Valerie Coleman, Bernard Roumain, Nick DiBerardino und Jesse Montgomery.

Sarah Ioannides war unter anderem beim Bilbao Symphony Orchestra, Brussels Philharmonic, Calgary Philharmonic, Daejeon Philharmonic, Florida Orchestra, Gothenburg Symphony, Hawai'i Symphony, Konzerthausorchester Berlin, Malmö Symphony, Nordic Chamber Orchestra, Sarasota Orchestra, Seattle Symphony, Tonkünstler-Orchester, Orchestre National de Lyon, Orchestre Symphonique de Québec, Royal Philharmonic Orchestra, Simón Bolívar Symphony und Lake Chelan Bach Fest zu Gast.

Sie leistet außerdem einen bedeutenden Beitrag im Bereich Education als neue Director of Orchestras am Boston University, mit Cascade Conducting & Composing als künstlerische Gründungsdirektorin, als Dirigentin des Massachusetts All-State Festival Orchestra in 2025 und als Resident Conductor des National Youth Orchestra of the United States in 2023.

2024/2025

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.